

**Entwurf einer Läuteordnung für die evang. Stadtkirche Unsere liebe Frau
in Schorndorf**

1. Glockenbezeichnung

1	Festtagglocke ‚Gloriosa‘	as°	5105 kg	gegossen 2005
2	Sonntagglocke ‚Dominica‘	b°	3617 kg	gegossen 2005
3	Bet- und Vaterunserglocke	des'	1990 kg	gegossen 1949
4	Kreuzglocke	f'	ca. 800 kg	gegossen 1652
5	Zeichenglocke	as'	549 kg	gegossen 1949
6	Taufglocke	b'	404 kg	gegossen 1949
7	Schiedglocke	c"	366 kg	gegossen 2005

2. Läuteweise

a) Die Glocken werden beginnend mit der jeweils kleinsten in Abständen von etwa 10 - 15 Sekunden nacheinander eingeschaltet. In gleicher Reihenfolge geschieht das Ausschalten, so daß die jeweils größte Glocke als letzte ausklingt.

b) Läutedauer:

Einzelglocken (Bet- und Kreuzläuten, Zeichenläuten etc.)	3 min.
Kleinere Gottesdienste, Nebengottesdienste, Kasualien	3 – 5 min.
Haupt- und Predigtgottesdienste	7 min.
Einläuten der Sonn- und Festtage	10 min.

3. Tägliches Bet- und Kreuzläuten

	Montag bis Samstag	An Sonntagen	An Festtagen
7.00 Uhr	Betglocke (3)	_____	_____
12.00 Uhr	Betglocke (3)	_____	_____
15.00 Uhr	Kreuzglocke (4)	_____	_____

19/20.00 Uhr	Betglocke (3)	Dominica (2)	Gloriosa (1)
--------------	---------------	--------------	--------------

Das Abendbetläuten ändert sich nach Jahreszeit: Umstellung am ersten Wochenende April auf 20 Uhr / am letzten Wochenende September auf 19 Uhr.

Kreuzläuten am Freitag:

15.00 Uhr 4 – 3 – 2 (7 Min.)

am Karfreitag:

15.00 Uhr –1– (5 Min.)

Danach Läutepause bis zum Einläuten des Osterfests bzw. Osternachtgottesdienst.

Schiedläuten nach Bekanntwerden eines Todesfalles in der Gemeinde der Abendbetglocke anschließend: –7– (2 Min.)

4. Werktägliche Gottesdienste

- Andachten, Betstunden, Kurzgottesdienste
ggf. Zeichenläuten ½ Std. vor Beginn –5–
Zusammenläuten 6–5–4
- Passionsandachten 7–5–4
- Adventsandachten 7–6–5–4
- Größere Gottesdienste, Predigtgottesdienste
Zeichenläuten ½ Std. vor Beginn –3–
Zusammenläuten 6–5–4–3
- Abendmahlsgottesdienste
Zeichenläuten ½ Std. vor Beginn –2–
Zusammenläuten 5–4–3–2
- am Gründonnerstag
Zeichenläuten ½ Std. vor Beginn –1–
Zusammenläuten 5–4–3–2–1
- Schülergottesdienst Zusammenläuten 7–6–5
- Jugendgottesdienst, Evangelisationen Zusammenläuten 4–3
- An werktäglichen Fest- und Gedenktagen Gottesdienstläuten wie an Sonntagen

5. Das Läuten zu den Sonn- und Festtagen

- Einläuten am Vortag um 17.00 Uhr
 - a) normale Sonntagen 6–5–4–3–2
 - b) Sonntage der Passionszeit 6–4–3–2
 - c) 1. u. 2. Sonntag nach Christfest 7–6–5–4–3–2
 - d) 1. bis 6. Sonntag nach Ostern 6–5–4–3–2–1
 - e) Festtage: 1. Advent, Epiphania
6.1., Konfirmationssonntag, Oster-
sonntag, Chr. Himmelfahrt, Pfingst-
sonntag, Trinitatis, Erntedankfest, Re-
formationsfest 7–6–5–4–3–2–1
 - f) Festtage: Invocavit und Palmsonn-
tag 4–3–2–1
 - g) Karfreitag 3–2–1

- Hauptgottesdienst
 - a) normale Sonntage
 - 1. Zeichen ½ Std. vor Beginn –5–
 - 2. Zeichen ¼ Std. vor Beginn –2–
 - Zusammenläuten 7–6–5–4–3–2
 - b) Sonntage der Passionszeit
 - Zeichenläuten wie a)
 - Zusammenläuten 6–4–3–2
 - c) 1. und 2. Sonntag nach Christfest
 - Zeichenläuten wie a)
 - Zusammenläuten 7–6–5–4–3–1
 - d) 1. bis 6. Sonntag nach Ostern
 - Zeichenläuten wie a)
 - Zusammenläuten 6–5–4–3–2–1
 - e) Festtage (s. o.) sowie Christfest,
 - 1. Zeichen –5–
 - 2. Zeichen –1–
 - Zusammenläuten 7–6–5–4–3–2–1
 - f) Festtage (s. o.) sowie Buß- und
Bettag
 - Zeichenläuten wie e)
 - Zusammenläuten 4–3–2–1

	g) Karfreitag	
	Zeichenläuten wie e)	
	Zusammenläuten	3–2–1
– Heiliger Abend 24.12.	Christvesper 1. Feier	
	Zeichenläuten wie a)	
	Zusammenläuten	7–6–5–4–3–2
	Christvesper 2. Feier	
	ggf. Zeichenläuten wie e)	
	Zusammenläuten	6–5–4–3–2–1
	Christmette	
	Zeichenläuten wie e)	
	Zusammenläuten	7–6–5–4–3–2–1
– Altjahrabend und Neujahrsfest	Abendgottesdienst	
	Zeichenläuten wie a)	
	Zusammenläuten	6–5–4–3–1
	Mitternachtsgottesdienst	
	(ohne Zeichen- und Vaterun-	
	serläuten)	5–4–3–2
	Hauptgottesdienst Neujahr	
	Zeichenläuten wie e)	
	Zusammenläuten	6–5–4–3–2–1
– Frühgottesdienste	Sonntage a) bis d)	
	Zeichenläuten ½ Std. v. Beg.	–5–
	Zusammenläuten	6–5–4–3
	Festtage e)	
	Zeichenläuten wie vor	
	Zusammenläuten	5–4–3–1
	Festtage f) und g)	
	Zeichenläuten wie vor	
	Zusammenläuten	4–3–2
– Nebengottesdienste nachmittags und abends	ggf. mit Zeichenläuten ½ Std. vor Be-	
	ginn mit der größten Glocke des Zu-	
	sammenläutens	
	Kurzgottesdienste, Andachten	5–4–3
	Größere Gottesdienste a), c) und d)	5–4–3–2
	b)	4–3–2
	e)	6–5–4–3–1

- | | |
|---|---------|
| f) | 6-4-3-2 |
| g) (Gottesdienste nach 15 Uhr
ohne Geläute) | 3-2 |
| - Kindergottesdienst | 7-6-5 |
| - Kirchenmusik (nur sofern als Gottesdienst gehalten) | 5-4-3 |

6. Kasualien

Ohne Zeichen- und Vaterunserläuten

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| - Taufgottesdienst | 7-6-5-4 |
| - Trauung | 6-5-4-3 |
| - Beerdigungsgottesdienst | in der Kirche 7-6-4-3 |
| | auf dem Friedhof 7-6-4 |

7. Sonstige Läutedienste

- | | |
|---|---------------|
| - Vaterunserläuten in allen größeren Gemeindegottesdiensten | -3- |
| - Taufläuten während der Taufhandlung | -6- |
| - Hausgebet im Advent | 5-4-3-2 |
| - Einläuten des Neuen Jahres 31.12. 24.00 Uhr (10 Min.) | 7-6-5-4-3-2-1 |

Erstellt durch:

Claus Huber
Glockensachverständiger

21. September 2005